



5 StR 612/99

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

vom 9. Februar 2000
in der Strafsache
gegen

wegen sexuellen Mißbrauchs eines Kindes u. a.

Der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat am 9. Februar 2000
beschlossen:

Der Antrag der Nebenklägerin auf Bewilligung von Prozeßkosten-
hilfe ist gegenstandslos.

G r ü n d e

Die vom Landgericht bewilligte Prozeßkostenhilfe für die von Januar bis März 1999 durchgeführte Hauptverhandlung legt der Senat als Bestellung eines Rechtsanwalts als Beistand nach § 397a Abs. 1 Satz 2 StPO in der Fassung des Zeugenschutzgesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I, S. 820) i.V.m. § 395 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StPO aus. Diese wirkt nach ständiger Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs über die jeweilige Instanz hinaus (BGH, Beschluß vom 31. Mai 1999 – 5 StR 223/99 –; Beschluß vom 31. August 1999 – 1 StR 367/99 –; Kleinknecht/Meyer-Goßner, StPO 44. Aufl. § 397a Rdn. 17).

Harms Häger Nack
 Tepperwien Raum